

---

# Mein dümpelndes Blog - eine Standortbestimmung

---

Wenn ein Blog längere Zeit brach liegt, gibt es immer gute Gründe. Es ist so gut wie nie nur ein „keine Lust“ – gerade, weil das Bloggen für uns Selbstständige ja auch Marketingwerkzeug ist.

Also ran an die Tasten:

## Vervollständige spontan folgende Sätze

Es gibt hier kein richtig oder falsch. ☺ Beantworte die Sätze so, wie es dir in den Sinn kommt. Ganz spontan – aber mit einer kurzen Erklärung. Da steht dann jeweils ein kleiner Absatz:

- ➔ Wenn ich an mein Blog, denke ...
- ➔ Mit der Frequenz, in der ich blogge, ...
- ➔ Eigentlich würde ich das Bloggen gerne ...

**Ab jetzt gibt's konkrete Blog-Aspekte zum Ankreuzen.** Da fürs Dümpeln immer Dinge verantwortlich sind, die uns nicht passen oder wo etwas nicht so läuft, wie wir wollen, gibt es nur unglücklich dreinschauende Smileys – die aber in drei Intensitäten: ☹, ☹☹ und ☹☹☹.

- ➔ **Wenn etwas gar nicht zutrifft, weil du in dieser Beziehung total zufrieden bist, lösche das gesamte Statement.** Es kann gut sein, dass ein ganzer Fragenblock keine Relevanz für dich hat, dann einfach alles löschen. So bleibt nur übrig, wo es etwas zu tun gibt.
- ➔ **Bei den Aspekten, wo du nicht happy bist, lass bitte die Smileys stehen, die es am besten treffen** (und lösche die anderen weg) oder markiere die betreffende Smiley-Bewertung farbig.
- ➔ **Ergänze! Entweder eine nähere Erklärung oder einen weiteren Aspekt, der dir fehlt.** Es zählen auch kleine Dinge, wo du merkst: *Die nehmen mir die Lust oder erschweren mir das Bloggen.*



















## Bisherige Blogausrichtung und -inhalte

Ich habe ein klares Blogkonzept. (habe mir genau überlegt, für wen ich schreibe, was meine Ziele sind + wozu ich laufenden Mitteilungsdrang habe)	☹	☹☹	☹☹☹
Meine Blogkategorien entsprechen der von mir gewünschten Themen-Bandbreite + sie sind eindeutig bezeichnet.	☹	☹☹	☹☹☹
Ich bin zufrieden mit den Inhalten, die ich bisher im Blog habe. (Anzahl, Ausgewogenheit in den Kategorien, Qualität: Nutzen und Draht zu meinen Lesern).	☹	☹☹	☹☹☹
Meine Blogartikel klingen eindeutig nach mir. Aus meinen Blogartikeln geht meine Denke und Herangehensweise hervor.	☹	☹☹	☹☹☹
Meine Themen, Infos und Tipps sind besonders: Ich wiederhole nicht, was überall sonst so steht, sondern greife auch mal andere Themen auf, gebe viel Eigenes mit rein, etc.	☹	☹☹	☹☹☹
Mein Blog, wie es aktuell dasteht, ist so, wie ich es haben will (es entspricht meinem Business, meinen Zielen und Interessen).	☹	☹☹	☹☹☹

**Bei den Statements, die du stehengelassen + bewertet hast: Bitte erkläre deine Antworten genauer und schreibe differenzierter hin, was jeweils im Argen liegt oder was du nicht so optimal findest:**

Deine näheren Ausführungen

# Rund ums Bloggen










Ich blogge prinzipiell gerne (wenn das nicht mehr so ist/früher anders war, bitte unten näher erklären).			
Ich tue mich leicht mit dem Schreiben von Blogartikeln (Themen finden, nützliche Tipps geben, schnell + vielseitig schreiben).			
Ich bekomme das Bloggen in meinem Alltag gut unter (regelmäßig, ohne Zeitdruck, fest eingeplant, ...).			
Ich finde meine Zielgruppe spannend und es macht mir Freude, ihr nützliche Tipps zu schenken + sie für Themen zu sensibilisieren.			
Ich halte mir das Bloggen vielseitig und spannend.			
Der Zeitaufwand, den ich rund ums Blog habe, ist total im Rahmen.			

**Bei den Statements, die du stengelassen + bewertet hast: Bitte erkläre deine Antworten genauer und schreib differenzierter hin, was jeweils im Argen liegt oder du nicht so optimal findest:**

[Deine näheren Ausführungen](#)

## Die Resonanz

---

Ich weiß (anhand von Zugriffslogs und Feedback), dass mein Blog gern und viel gelesen wird.			
Das Bloggen hat mir nachweislich Vorteile im Business gebracht (nicht nur, aber auch Aufträge, ggf. unten näher erklären, was du dir erhoffst, was aber nicht genug eintritt bisher).			
Durch die Resonanz bin ich motiviert, zu bloggen.			

**Führe deine Antworten etwas näher aus bzw. ergänze, wenn was fehlt:**

[Deine näheren Ausführungen](#)

## Welche Knackpunkte stören dich?

---

Du hast oben den einen oder anderen Punkt sicher schon erwähnt. Doch gibt es immer ganz konkrete Stör-Faktoren, die man schon kennt. Die können auch mit der Technik oder mit anderen Aspekten zu tun haben. So kann es sein, dass du eigentlich gerne bloggst, aber andere Faktoren dir die Zeit, Inspiration oder Kraft nehmen – dass also dein Blog nicht dümpelt, weil es am Bloggen selbst liegt.

Bitte liste die Knackpunkte auf, die dich momentan beim Bloggen stören oder behindern, sofern sie oben noch nicht erwähnt sind. Mit aussagekräftiger Erklärung.

[Deine näheren Ausführungen](#)

## Jetzt hast du es Schwarz auf Weiß:

---

Übrig geblieben sind jetzt alle Faktoren, mit denen du unzufrieden bist/wo es richtig im Argen liegt. + Du hast dir spontan bereits erste Gründe und Ideen notiert. Das schafft eine klare Ausgangsbasis, wie du an dein Blog gezielter rangehen kannst.

### ☹ sind Hinweise, dass etwas noch unklar oder suboptimal ist:

Hier lässt sich in der Regel unkompliziert etwas reparieren beziehungsweise ausprobieren. Manchmal ergibt sich durch so eine Standortbestimmung natürlich eine klare Botschaft, etwas zu verändern: Also vielleicht deine Themen ein wenig anders auszurichten, die Kategorien neu zu bestimmen oder anders aufzuteilen und mal so richtig alles generalzuüberholen.

### Im Idealfall gibt es nur wenige ☹ ☹ und ☹ ☹ ☹:

Schau dir genauer an, wie diese beschaffen sind: Vielleicht befassen sie sich alle mit demselben Thema – etwa der Resonanz, die du für dein Business hast, oder die Schreiberei. Es kann aber sehr gut sein, dass sich durch deine näheren Antworten herausstellt, dass etwas anderes dahintersteckt. Dass du dich in irgendeinem Aspekt zu wenig auskennst, irgendwie ins Blaue schreibst oder dich schwer tust, was die Bloggerei total anstrengend macht – obwohl du eigentlich total gerne bloggen würdest.

**Wenn es in deiner Standortbestimmung nur so wimmelt von traurigen, mismutigen oder frustrierten Smileys, dann schau dir das „Prinzip Blog“ an:**

- Es kann sein, dass du prinzipiell gerne bloggen möchtest, aber das Blog, so wie du es aufgezogen hast, nicht mehr deins ist – oder es dich in der aktuellen Form selbst nicht überzeugt.
- Es kann aber auch sehr gut sein, dass du überhaupt nicht bloggen willst, sondern es nur angefangen hast, weil dir jemand dazu geraten hat, dass man das als EinzelunternehmerIn tun muss. Doch das muss man gar nicht! Es gibt zig Marketingwerkzeuge, die du für dich nutzen kannst. Wenn du partout nicht bloggen möchtest, dann mach dein Blog zu und atme auf.